

Protokoll

zu der am Donnerstag, den 26. Juni 2025 um 19 Uhr 00 im Sitzungssaal der Gemeinde Zurndorf abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Friedl Werner
Michitsch Robert
Hiemann Alfred
Schneemayer Erich Paul
Dürr Erich
Binder Anna
Brandl Rafael
Horvath Maria
Bruckner Doris
Ing. Muth Helmut
Zechmeister Kurt
Macher Rainer (Ersatzgemeinderat)
Mostböck Augustine
Hauptmann Gerhard
Horvath Petra
Ing. Falb-Meixner Werner (erscheint um 19 Uhr 05)
Klein Roland (Ersatzgemeinderat)
Reiter Daniela
Ing. Falb-Meixner Gerald BA
Meixner Johannes (Ersatzgemeinderat)
Götl Petra
Mag. Schweitzer Andreas (erscheint um 19 Uhr 14)

Nicht anwesend und entschuldigt:

Mag. Nitschinger Hannes, Bierbaum Paul, Schicker Christoph, Haider Sandra, Göpfrich Michelle

Weiters Anwesend:

AM Pethö Manuel als Schriftführer und Gastzuhörer

Der Vorsitzende Friedl Werner begrüßt die erschienenen Damen und Herren Gemeinderäte, stellt die ordnungsgem. Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19 Uhr 00. Als Protokollfertiger werden GR Brandl Rafael und GR Ing. Falb-Meixner Gerald BA bestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung informiert der Bürgermeister, dass TOP 2 „Verkauf des ehemaligen Gemeindeamtes in der Unteren Hauptstraße 4, Grst.Nr. 334“ von der Tagesordnung genommen wird.

Außerdem stellt der Bürgermeister den Antrag, dass TOP 11 „Umbenennung einer Straßenbezeichnung“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Zum Abschluss weist der Vorsitzende darauf hin, dass TOP 9 „Kindergarten Zurndorf – Neubestellung der Kindergartenleitung“ und TOP 10 „Personalangelegenheiten“ ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

T a g e s o r d n u n g

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 27. März 2025
- TOP 2: Ernst Meixner – Ansuchen um Verzicht von Vorkaufsrecht Grst.Nr. 284, 286, 287 und 288
- TOP 3: Evang. Pfarrgemeinde Zurndorf – Ansuchen um Sonderförderung für den Bau eines Lagerschuppens
- TOP 4: ASV Raiffeisenbank Zurndorf – Ansuchen um Sonderförderung für 75-jähriges Vereinsjubiläum
- TOP 5: Erweiterung des Outdoor Workout Parks in der Alten Straße
- TOP 6: Inertabfalldeponie Zurndorf – Verlängerung der lfd. Bankgarantie
- TOP 7: Bericht des Prüfungsausschusses vom 23. Juni 2025
- TOP 8: Antrag der ÖVP, IGZ und FPÖ auf Aufnahme eines TOP: „Reduzierung der Kanalgebühren“
- TOP 9: Kindergarten Zurndorf – Neubestellung der Kindergartenleitung
- TOP 10: Personalangelegenheiten
- TOP 11: Umbenennung einer Straßenbezeichnung
- TOP 12: Allfälliges

Verhandlungen und Beschlüsse:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 27. März 2025

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 27. März 2025 wird einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

TOP 2: Ernst Meixner – Ansuchen um Verzicht von Vorkaufsrecht Grst.Nr. 284, 286, 287 und 288

Der Bürgermeister informiert über das vorliegende Ansuchen von Herrn Ernst Meixner auf den Verzicht des Vorkaufsrechts für die Grst.Nr. 284, 286, 287 und 288, KG Zurndorf. Er erklärt, dass im Zuge der Errichtung des neuen Feuerwehrhauses ein Vorkaufsrecht für diese Grundstücke für eventuelle Erweiterungsmöglichkeiten vereinbart wurde. Da der Bau des Feuerwehrhauses bereits abgeschlossen wurde und keine Erweiterungen geplant sind, soll nun auf das Vorkaufsrecht verzichtet werden.

GR Meixner Johannes sagt, dass er damals bei den Verhandlungen involviert war und er nicht auf das Vorkaufsrecht für die Gemeinde verzichten würde, solange keine konkreten Vorhaben von Herrn Ernst Meixner vorliegen.

GV Göttl Petra merkt an, dass es damals sicher einen Grund für den Abschluss eines Vorkaufsrechts für diese Grundstücke gegeben hat und ein Verzicht daher erst dann beschlossen werden sollte, wenn konkrete Pläne vorliegen.

Da anschließend keine Wortmeldungen eingebracht werden stellt der Bürgermeister den Antrag auf Verzicht des Vorkaufsrechts für die Grst.Nr. 284, 286, 287 und 288, KG Zurndorf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit

17 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GV Hiermann Alfred, GV Schneemayer Erich Paul, GV Dürr Erich, GR Binder Anna, GR Brandl Rafael, GR Horvath Maria, GR Bruckner Doris, GR Ing. Muth Helmut, GR Zechmeister Kurt, GR Macher Rainer, GR Mostböck Augustine, GR Hauptmann Gerhard, GV Horvath Petra, GR Klein Roland, GR Reiter Daniela)

bei 3 Gegenstimmen (GR Ing. Falb-Meixner Gerald BA, GV Göttl Petra, GR Meixner Johannes)

auf das Vorkaufsrecht für die Grst.Nr. 284, 286, 287 und 288, KG Zurndorf, zu verzichten.

TOP 3: Evang. Pfarrgemeinde Zurndorf – Ansuchen um Sonderförderung für den Bau eines Lagerschuppens

GR Ing. Falb-Meixner Werner erscheint zur Sitzung.

GV Schneemayer Erich Paul informiert, dass das Untergeschoss des Pfarrhauses neugestaltet und als Jugendkeller eingerichtet wurde. Da durch diese Umnutzung die bisherigen Lagermöglichkeiten entfallen sind, ist der Bau eines Lagerschuppens geplant, für welchen ein dementsprechendes Ansuchen um Sonderförderung eingereicht wurde. Die Kosten für den geplanten Schuppenbau liegen bei ca. EUR 20.000,00.

Der Bürgermeister schlägt eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 3.000,00 vor.

GV Göttl Petra sagt, dass sie es sehr gut findet, dass Möglichkeiten für die Jugend geschaffen werden und stellt daher den Antrag, eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 5.000,00 zu gewähren.

GR Meixner Johannes merkt dazu an, dass mögliche Ansuchen der röm.-kath. Pfarrgemeinde zukünftig in gleicher Weise gefördert werden müssen.

Nach einer kurzen Diskussion wird über den Antrag von GV Göttl Petra abgestimmt.

Der Antrag wird mit

8 Stimmen (GV Schneemayer Erich Paul, GR Macher Rainer, GV Horvath Petra, GR Ing. Falb-Meixner Werner, GR Klein Roland, GR Ing. Falb-Meixner Gerald BA, GV Göttl Petra, GR Meixner Johannes)

bei 2 Gegenstimmen (Vizebgm. Michitsch Robert, GR Ing. Muth Helmut)

und 11 Stimmenthaltungen (Bgm. Friedl Werner, GV Hiermann Alfred, GV Dürr Erich, GR Binder Anna, GR Brandl Rafael, GR Horvath Maria, GR Bruckner Doris, GR Zechmeister Kurt, GR Mostböck Augustine, GR Hauptmann Gerhard, GR Reiter Daniela)

mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag, eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 3.000,00 zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Zurndorf eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 3.000,00 für den Bau eines Lagerschuppens zu gewähren.

TOP 4: ASV Raiffeisenbank Zurndorf – Ansuchen um Sonderförderung für 75- jähriges Vereinsjubiläum

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des ASV Raiffeisenbank Zurndorf bezüglich einer Sonderförderung anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums. Er schlägt vor, eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 2.000,00 zu gewähren.

GV Göttl Petra merkt an, dass zum 60-jährigen Vereinsjubiläum des ASV Raiffeisenbank Zurndorf eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 2.500,00 ausbezahlt wurde. Da der ASV Raiffeisenbank Zurndorf einer der größten Vereine von Zurndorf ist und beim 60-jährigen Vereinsjubiläum bereits eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 2.500,00 gewährt wurde, stellt sie den Antrag, eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 5.000,00 zu gewähren.

GR Mag. Schweitzer Andreas erscheint zur Sitzung.

Der Antrag von GV Göttl Petra wird mit

6 Stimmen (GR Brandl Rafael, GR Falb-Meixner Werner, GR Klein Roland, GV Göttl Petra, GR Mag. Schweitzer Andreas, GR Meixner Johannes)

bei 16 Stimmenthaltungen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GV Hiermann Alfred, GV Schneemayer Erich Paul, GV Dürr Erich, GR Binder Anna, GR Horvath Maria, GR Bruckner Doris, GR Ing. Muth Helmut, GR Zechmeister Kurt, GR Macher Rainer, GR Mostböck Augustine, GR Hauptmann Gerhard, GV Horvath Petra, GR Ing. Falb-Meixner Werner, GR Klein Roland, GR Reiter Daniela, GR Ing. Falb-Meixner Gerald BA)

mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag, eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 2.000,00 zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem ASV Raiffeisenbank Zurndorf eine Sonderförderung in der Höhe von EUR 2.000,00 anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums zu gewähren.

GV Göttl Petra regt an, einen Passus für Vereinsjubiläen in die Vereinsförderrichtlinie aufzunehmen.

Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion bezüglich einer Aufnahme in die Vereinsförderrichtlinie.

TOP 5: Erweiterung des Outdoor Workout Parks in der Alten Straße

GR Brandl Rafael informiert über ein vorliegendes Angebot der Fa. Barzflex, 2393 Sparbach, in der Höhe von EUR 6.798,00 inkl. USt., bezüglich der Erweiterung des Outdoor Workout Parks in der Alten Straße. Die notwendigen Fundamentarbeiten sollen in Eigenregie erfolgen. Außerdem soll ein Ballfangnetz straßenseitig hinter dem Fußballtor am Sportplatz in der Alten Straße angebracht werden. Diesbezüglich liegt ein Angebot der Fa. Sportastic HandelslgmbH, 9710 Feistritz/Drau, in der Höhe von EUR 1.867,70 inkl. USt. vor. Die notwendigen Fundamentarbeiten sollen ebenfalls in Eigenregie erfolgen.

GR Klein Roland fragt nach, weshalb eine Erweiterung des Outdoor Workout Parks angedacht ist, obwohl dieser nur sehr selten genutzt wird. Seiner Meinung nach besteht keine Notwendigkeit für eine Erweiterung.

GR Brandl Rafael merkt an, dass eine Erweiterung bereits seit Errichtung angedacht war und der Outdoor Workout Park seiner Ansicht nach regelmäßig genutzt wird.

GV Dürr Erich sagt, dass eine Erweiterung des Outdoor Workout Parks mit einigen Jugendlichen aus Zurndorf besprochen wurde. Da diesen Workout Park auch Erwachsene mit Kindern nutzen, soll zusätzlich eine Schaukel aufgestellt werden. Er informiert über ein vorliegendes Angebot der Fa. Agropac, 8313 Breitenfeld, in der Höhe von EUR 2.106,00 inkl. USt.

GV Göttl Petra stellt den Antrag, die vorliegenden Punkte einzeln abzustimmen. Außerdem fragt sie nach, wer die Haftung übernimmt, wenn die Fundamentarbeiten in Eigenregie durchgeführt werden.

GR Mag. Schweitzer merkt an, dass dies ein öffentlich zugänglicher Bereich ist und somit die Fundamentarbeiten von einem Gewerbebetrieb durchgeführt werden müssen, welcher auch die Haftung dafür übernimmt, sollte etwas passieren.

GV Dürr Erich informiert, dass seitens der Fa. Barzflex ein detaillierter Plan vorgegeben wird und die Montagearbeiten anschließend durch die Fa. Barzflex durchgeführt werden.

GR Mag. Schweitzer fragt nach einer kurzen Diskussion erneut nach wer im Endeffekt die Haftung übernimmt, sollte etwas passieren.

GR Brandl Rafael merkt an, dass er sich diesbezüglich bei der Fa. Barzflex erkundigen wird. Sollten die Fundamentarbeiten seitens der Fa. Barzflex durchgeführt werden müssen, entstehen dadurch Mehrkosten in der Höhe von EUR 3.600,00 exkl. USt.

Es erfolgt eine längere Diskussion bezüglich der notwendigen Fundamentarbeiten und der Haftung.

Anschließend wird über den Antrag von GV Göttl Petra abgestimmt.

Dieser wird einstimmig angenommen.

GV Hiermann Alfred schlägt bezüglich der notwendigen Fundamentarbeiten bei allen 3 Vorhaben vor, ein dementsprechendes Angebot von einem externen Baumeister einzuholen.

GR Brandl Rafael stellt den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Angebotes der Fa. Barzflex bezüglich der Erweiterung des Outdoor Workout Parks.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit

21 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GV Hiermann Alfred, GV Schneemayer Erich Paul, GV Dürr Erich, GR Binder Anna, GR Brandl Rafael, GR Horvath Maria, GR Bruckner Doris, GR Ing. Muth Helmut, GR Zechmeister Kurt, GR Macher Rainer, GR Mostböck Augustine, GR Hauptmann Gerhard, GV Horvath Petra, GR Ing. Falb-Meixner Werner, GR Klein Roland, GR Reiter Daniela, GR Ing. Falb-Meixner Gerald BA, GV Göttl Petra, GR Mag. Schweitzer Andreas)

bei 1 Gegenstimme (GR Meixner Johannes)

die Arbeiten bezüglich der Erweiterung des Outdoor Workout Parks in der Alten Straße an die Fa. Barzflex, 2393 Sparbach, lt. vorliegendem Angebot in der Höhe von EUR 6.798,00 inkl. USt., zu vergeben. Sollte die Haftung seitens der Fa. Barzflex, bei Durchführung der Fundamentarbeiten in Eigenregie nicht übernommen werden, werden diese, nach Anfrage an einen externen Baumeister, durch diesen durchgeführt.

GR Brandl Rafael stellt den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Angebotes der Fa. Sportastic HandelsgesmbH bezüglich der Errichtung eines Ballfangnetzes.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten bezüglich der Errichtung eines Ballfangnetzes am Sportplatz in der Alten Straße an die Fa. Sportastic HandelsgesmbH, 9710 Feistritz/Drau, lt. vorliegendem Angebot in der Höhe von EUR 1.867,70 inkl. USt., zu vergeben. Sollte die Haftung seitens der Fa. Sportastic HandelsgesmbH, bei Durchführung der Fundamentarbeiten in Eigenregie nicht übernommen werden, werden diese, nach Anfrage an einen externen Baumeister, durch diesen durchgeführt.

GR Brandl Rafael stellt den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Angebotes der Fa. Agropac bezüglich des Ankaufs einer Schaukel für den Spielplatz in der Alten Straße.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das vorliegende Angebot der Fa. Agropac, 8313 Breitenfeld, in der Höhe von EUR 2.106,00 inkl. USt. Sollte die Haftung seitens der Fa. Agropac, bei Durchführung der Fundamentarbeiten in Eigenregie nicht übernommen werden, werden diese, nach Anfrage an einen externen Baumeister, durch diesen durchgeführt.

TOP 6: Inertabfalldéponie Zurndorf – Verlängerung der lfd. Bankgarantie

Vizebgm. Michitsch Robert informiert, dass im Déponiejahresbericht 2024 für die Inertabfalldéponie – Baurestmassenzwischenlager (Bodenaushubzwischenlager) der Marktgemeinde Zurndorf seitens der Burgenländischen Landesregierung festgehalten wurde, dass für die zurzeit bis 01.10.2025 laufende Bankgarantie i.H. von EUR 214.000,00 eine Änderung der Laufzeit vorgenommen werden muss. Eine Änderung der Höhe ist aufgrund der geringen Indexveränderung nicht erforderlich. Er schlägt vor, die

Laufzeit um 2 Jahre, somit bis 01.10.2027, zu verlängern. Lt. Auskunft der Raiffeisen Bezirksbank Neusiedl Ost, ist vorab ein genereller Beschluss durch den GR zu fassen.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden stellt der Vizebürgermeister den Antrag, die Übernahme einer Haftung in Form einer Bankgarantie in der Höhe von EUR 214.000,00 und mit einer Laufzeit bis 01.10.2027 gegenüber dem Amt der. Bgld. Landesregierung, Abt. 4 – Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz, Referat Wasser- und Abfallrecht, zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Bericht des Prüfungsausschusses vom 23. Juni 2025

GR Reiter Daniela verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 23. Juni 2025.

GR Ing. Falb-Meixner Werner erkundigt sich bezüglich der erwähnten Strafverfügung.

GR Reiter Daniela erläutert, dass im Projekt der Erweiterung des Grillplatzes eine Strafverfügung seitens der BH Neusiedl am See ausgestellt wurde und die Kosten durch die Gemeinde beglichen wurden, obwohl ihrer Meinung nach nicht genau definiert wurde, ob die Strafverfügung gegen die Gemeinde, oder gegen den Bürgermeister ausgesprochen wurde.

GR Ing. Falb-Meixner Werner merkt an, dass es so einen Fall auch in seiner Amtszeit gegeben hat und er die angefallenen Kosten damals zur Gänze aus seinem Privatvermögen getragen hat.

AM Pethö Manuel informiert, dass er diesbezüglich bereits ein Gespräch mit der BH Neusiedl am See geführt hat. Nach erster Auskunft durch die BH Neusiedl am See richtet sich die Strafverfügung gegen die Gemeinde. Da sich die zuständige Sachbearbeiterin jedoch im Urlaub befindet, wird zusätzlich eine schriftliche Anfrage an die BH Neusiedl am See gestellt.

Anschließend erfolgt eine längere Diskussion bezüglich Aushilfsarbeiten in der Gemeinde.

Da anschließend keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden, nehmen der Bürgermeister und der Kassier den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8: Antrag der ÖVP, IGZ und FPÖ auf Aufnahme eines TOP: „Reduzierung der Kanalgebühren“

GV Schneemayer Erich Paul informiert, dass eine Reduzierung der Kanalgebühr seiner Meinung nach nicht sinnvoll ist, da in naher Zukunft einige Instandhaltungsarbeiten in diesem Bereich anstehen, welche für die Gemeinde erhöhte Mehrkosten darstellt. Er informiert über eine durchgeführte Kamerabefahrung des Regenwasserkanals in der Deutsch-Jahrndorferstraße und merkt dazu an, dass dabei starke Mängel festgestellt wurden. Außerdem informiert er über ein geplantes Rückhaltebecken in der Alten Straße, welches das Kanalsystem bei Starkregenereignissen entlasten und vor Überschwemmungen schützen soll.

GV Göttl Petra erklärt, dass dieser Antrag von den Gemeinderatsfraktionen der ÖVP, IGZ und FPÖ gestellt wurde. Sie erläutert, dass in der letzten GR-Sitzung der Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 präsentiert wurde und dabei ein Überschuss von ca. EUR 150.000,00 im Bereich der

Abwasserbeseitigung erzielt wurde, welcher anschließend in das laufende Gemeindebudget eingeflossen ist. Da die Kanalgebühren von den Gemeindebürgern für die Kanalbenützung bezahlt werden, sollte dieser Überschuss in der Höhe von ca. EUR 100,00/Haushalt/Jahr an die Gemeindebürger refundiert werden.

GR Ing. Falb-Meixner Werner erläutert, dass sich die Kosten des Kanals für die Gemeindebürger aus 2 Teilen zusammensetzt, einerseits aus den Kanalbenützungsgebühren, welche die laufenden Kosten und Instandhaltung der Kanalanlagen abdecken und andererseits aus Kosten, welche für den Kanalbau aufgebracht und mit Krediten vorfinanziert wurde. Da diese Kredite bereits komplett abbezahlt wurden richtet sich der gestellte Antrag dahingehend, den Gemeindebürgern aus dem Teil der nicht mehr zu zahlenden Kreditraten, in Zeiten der Teuerung, auch etwas zurückgeben zu können.

GV Hiermann Alfred und GV Dürr Erich merken dazu an, dass seit Errichtung des Kanals, keine Erhöhung der Kanalgebühr vorgenommen wurde.

Anschließend erfolgt eine längere und angeregte Diskussion bezüglich der notwendigen Instandhaltungsarbeiten und der angesparten Rücklagen.

Nach dieser Diskussion stellt GR Ing. Falb-Meixner Werner den Antrag, die Überschüsse aus den Kanalgebühren entweder durch Reduzierung der Kanalgebühren an die Zurndorf Haushalte rückzuführen oder für Sanierungszwecke einer zweckgebundenen Kanalrücklage zuzuführen.

Der Antrag wird mit

8 Stimmen (GV Horvath Petra, GR Ing. Falb-Meixner Werner, GR Klein Roland, GR Reiter Daniela, GR Ing. Falb-Meixner Gerald BA, GV Göttl Petra, GR Mag. Schweitzer Andreas, GR Meixner Johannes)

bei 14 Gegenstimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GV Hiermann Alfred, GV Schneemayer Erich Paul, GV Dürr Erich, GR Binder Anna, GR Brandl Rafael, GR Horvath Maria, GR Bruckner Doris, GR Ing. Muth Helmut, GR Zechmeister Kurt, GR Macher Rainer, GR Mostböck Augustine, GR Hauptmann Gerhard)

mehrheitlich abgelehnt.

TOP 9: Kindergarten Zurndorf – Neubestellung der Kindergartenleitung

TOP 10: Personalangelegenheiten

TOP 11: Umbenennung einer Straßenbezeichnung

Die TOP 9, 10 und 11 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer eigenen Niederschrift protokolliert.

TOP 12: Allfälliges

GR Meixner Johannes stellt eine Anfrage zur Thematik Ragweed.

GR Ing. Falb-Meixner Werner informiert, dass es diesbezüglich eine klare gesetzliche Regelung gibt und die BH Neusiedl am See für die Umsetzung zuständig ist.

Anschließend erfolgt eine längere und angeregte Diskussion zu diesem Thema.

GV Göttl Petra erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich dem Verkauf des ehemaligen Gemeindeamtes. Sie stellt fest, dass das vorliegende Wertgutachten mit Dezember 2024 datiert ist und es sehr hilfreich gewesen wäre, wenn es vorab bereits Informationen darüber gegeben hätte, um sich Gedanken über die Weiternutzung (z.B. Vereinshaus, ...) zu machen. Außerdem fragt sie nach, weshalb kein weiteres Wertgutachten für das Gebäude des ehemaligen Gemeindeamtes eingeholt wurde und regt an, dieses einzuholen. Weiters informiert sie, dass die Fa. Spar die Dienstleistungen des Post Partners eingestellt hat und fragt diesbezüglich nach, weshalb hier seitens der Gemeinde keine finanzielle Unterstützung angeboten wurde, da dieser Post Partner wichtig für die Bevölkerung von Zurndorf ist. Sie regt an, nochmals Gespräche mit den notwendigen Ansprechpartnern diesbezüglich zu führen.

Der Bürgermeister informiert, dass bereits mehrmals Gespräche diesbezüglich geführt wurden und es zu keiner Einigung kam.

Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion bezüglich Post Partner.

GV Göttl Petra informiert, dass am Samstag, den 15. November 2025 ein Markt nur für Zurndorfer Hobbykünstler am neuen Vorplatz vor dem Gemeindeamt stattfinden soll. Die beiden Markttermine im Mai und im Dezember bleiben davon unberührt und werden weiterhin abgehalten.

GV Mostböck Augustine sagt, dass schon länger ein Konzept von GV Göttl Petra bezüglich Krämermarkt überlegt wird, jedoch noch nichts davon umgesetzt wurde.

GV Göttl Petra führt dazu aus, dass bereits Gespräche geführt wurden und es diesbezüglich leider wenig Möglichkeiten für die Gemeinde gibt, da dies ein freies Gewerbe ist und kein Marktfahrer gezwungen werden kann einen bestimmten Markt zu besuchen.

Es folgt eine Diskussion zum Thema Krämermarkt und den geplanten Markt für die Hobbykünstler.

GV Göttl Petra fragt nach, weshalb ein geplanter TOP bezüglich „Grüner Daumen“ – Antrag auf Umgestaltung von Grünflächen für die Einreichung beim Förderprogramm „Blühendes Österreich, nicht auf die Tagesordnung genommen wurde.

GR Ing. Muth Helmut informiert, dass dies mit dem Bürgermeister besprochen wurde und er der Meinung war, dass dieser TOP vorerst im Gemeindevorstand bzw. in den einzelnen Fraktionen behandelt werden muss bevor er in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung aufgenommen werden kann.

GV Göttl Petra führt dazu aus, dass sie die Idee des Grünen Daumens grundsätzlich sehr gut findet, jedoch andere Standorte für die Umsetzung dieses Projektes besser geeignet wären.

GR Ing. Falb-Meixner Werner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der juristischen Auseinandersetzung in der Deponie.

Vizebgm. Michitsch Robert erläutert, dass es hierbei um die Rechnungslegung nach der Entsorgung der Baurestmassen aus der Deponie geht. Da keine Einigung in diesem Bereich erzielt wurde, wurde dies den jeweiligen Anwälten übergeben.

Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion diesbezüglich.

GR Ing. Muth Helmut informiert über das Projekt Natur in Sicht und erklärt, dass die 2. Förderzahlung eingelangt ist und noch eine weitere Zahlung im September erfolgt. Die Förderhöhe der umgesetzten Projekte beträgt ca. 74% der Gesamtkosten.

GV Schneemayer Erich Paul informiert über die durchgeführte Sanierung des Güterweges Richtung Friedrichshof. Die Sanierung des Banketts entlang des Autobahnzubringers Richtung Friedrichshof soll ebenfalls demnächst saniert werden.

Vizebgm. Michitsch Robert informiert über eine geplante Straßensanierung am Leithaspitz.

GV Dürr Erich sagt, dass GR Schicker Christoph in der letzten GR-Sitzung bemängelt hat, dass bezüglich des erfolgten Beschlusses hinsichtlich der Errichtung einer Klimaanlage im Schulgebäude keine weiteren Schritte erfolgt sind. Er informiert, dass dies bereits in der GR-Sitzung vom 30.06.2022 beantwortet wurde, als die Lehrerschaft gegen die Errichtung einer Klimaanlage im Schulgebäude war.

Außerdem spricht GV Dürr Erich an, dass in einer Aussendung der FPÖ im Hinblick auf die Vergabe von Straßensanierungen angemerkt wurde, dass bei einer besseren Ausschreibung, viel Geld gespart werden hätte können.

GR Meixner Johannes erläutert, dass es sich hierbei lediglich um die Tatsache gehandelt hat, dass bei der Vergabe von Straßensanierungen mit einer Auftragssumme von ca. EUR 200.000,00 nur jeweils 1 Angebot eingeholt wurde und es der Gemeinde keine Mehrkosten verursacht hätte, weitere Angebote einzuholen.

GR Ing. Falb-Meixner Werner merkt dazu an, dass er bereits im Zuge von Gemeindekooperationen Ausschreibungen für mehrere Gemeinden durchgeführt hat und sich dabei doch Ersparnisse zwischen 20-40% ergeben haben.

Anschließend nimmt GV Dürr Erich Bezug auf die gemeinsame Aussendung der ÖVP, IGZ und FPÖ und verliest seine Stellungnahme dazu:

„Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates von ÖVP, IGZ und FPÖ!

Bezugnehmend auf Eure gemeinsame Aussendung zu den Themen Dorfplatz-Förderung, ehrliche Gemeindefinanzen, Zurndorf braucht Transparenz, Verantwortung und eine Gemeindepolitik, die im Sinne der Bürger handelt, möchte ich meine persönliche Meinung als GV dazu darbringen.

Mir ist vollkommen bewusst, wenn man als ÖVP, IGZ u. FPÖ selten oder nur wenige Projekte für die Zurndorfer Bevölkerung unterstützt, dass man Ideen und Projekte des Bürgermeisters und der SPÖ, die zum Wohle der Zurndorfer Bevölkerung umgesetzt werden, nur kritisiert und schlechtredet.

In den letzten 17 Jahren wurde unter BM Friedl ein Kindergarten, ein Bauhof, ein Feuerwehrhaus, ein Gemeindehaus gebaut, die Schule wurde saniert und die Schülerzahl konnte beachtlich erhöht werden, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten. Bis auf ein paar kleine Straßen wurden alle saniert, die Ortsbeleuchtung auf moderne LED umgestellt, Kinderspiel-, Fitness-, und Grillplatz geschaffen, Firmen angesiedelt.

All diese Projekte und viele mehr, wurden teilweise mit großzügigen Land-, Bund- und EU-Förderungen unterstützt, wobei sich BM Friedl stets bemühte, alle Förderungen bis auf den letzten Cent auszuschöpfen!

Nur ein Beispiel: der Kreisverkehr hätte € 400.000,- gekostet, die Gemeinde Zurndorf hat nur € 80.000,- bezahlt, für den restlichen Betrag hat der BM großzügige Förderungen organisiert, Einsparung € 320.000,-!

Diese Auflistung könnte man lange so weiterführen!

Trotz alldem was in den letzten Jahren geschaffen wurde, hat die Gemeinde Zurndorf liquide Mittel, Stand 25. 06. 2025 in Höhe von € 1,76 Mill.

Von 2002 bis 2008 war Kollege Ing. Falb Meixner BM!

Ab 2002, vier Jahre lang, dauerte die Planung und Umsetzung der Mühlgasse!

Der alte Kindergarten wurde von 2003 bis 2005 mit Fenster, Eingangstüre und Fassade saniert. (GR. 5.6.2003, 6.5.2004, 24.5.2005)

Warum wurde kein geeigneter, neuer Kindergarten gebaut, Frage: war kein Geld vorhanden? Diese Projekte werden großzügig gefördert!

2005 wurde von einem Freizeitzentrum am Leithaspitz gesprochen, es war aber kein Geld vorhanden (GR. 29.3.2005)

*2004, 2005 wollte Falb-Meixner die Gemeinde mit € 700.000, - an der Wasserversorgung für einen Golfplatz beteiligen, Gott sei Dank war der SPÖ das Risiko dafür zu groß! (GR. 3.8.2004, 21.12.2005)
2007 wollte die ÖVP einen „Angerriedpark“ errichten, lt. GV Göttl standen aber keine finanziellen Mittel zur Verfügung (GR 15.5.2007)*

Thema Devisenoptionsgeschäfte (siehe Erklärung der SPÖ aus GR. 2007)

Als Draufgabe ein Auszug aus der Statistik Austria:

Nach der Ära von BM Falb-Meixner war die Verschuldung der Gemeinde 2009: € 4.987.872, -

Die Verschuldung der Gemeinde unter BM Friedl im Jahr 2022, war nur € 146.087, um € 4.841.785,- weniger Verschuldung!

Und dass die 3 kritisierenden Parteien /Verein regelmäßig gegen Maßnahmen stimmen, die uns in Zurndorf direkt nützen würden, dass fällt halt nur selten in der Bevölkerung auf. Wäre es nicht klüger die Energie nicht gegeneinander zu richten, sondern für Zurndorf zu arbeiten und nicht immer nur auf der Bremse zu stehen!

(in den GR. Protokollen von 2002 bis 2025 kann jeder Bürger nachlesen, bei welchen größeren Projekten die drei genannten Parteien/Verein dagegen gestimmt haben)

Soviel aus meiner Sicht zu Eurem Schreiben an die Bevölkerung.“

GR Meixner Johannes führt dazu aus, dass zu den jeweiligen Gegenstimmen bei den diversen Projekten auch immer Begründungen dafür genannt wurde und daher nicht verallgemeinert werden kann, dass gegen alle Projekte gestimmt wird.

Anschließend erfolgt eine längere und angeregte Diskussion bezüglich der Stellungnahme von GV Dürr Erich, in der einige andere Gemeinderäte ebenfalls ihre Stellungnahmen dazu abgeben.

GR Ing. Falb-Meixner Werner nimmt zu den Punkten Stellung in denen er von GV Dürr Erich kritisiert wurde.

GR Hauptmann Gerhard merkt danach an, dass es wahrscheinlich schon mindestens 15 Jahre lang keine Hauptschule in Zurndorf geben würde, wenn GR Ing. Falb-Meixner Werner Bürgermeister geblieben wäre.

GR Ing. Falb-Meixner Werner merkt dazu angeregt an, dass er dafür 7 Monate bedingt verurteilt wurde und er es daher nicht notwendig hat, sich so darstellen zu lassen.

GR Ing. Falb-Meixner Werner und GR Ing. Falb-Meixner Gerald BA verlassen aufgrund dieser Aussage von GV Hauptmann Gerhard aus Protest die Sitzung um 21 Uhr 47.

GR Mag. Schweitzer verlässt die Sitzung um 21 Uhr 48.

Innerhalb dieser angeregten Diskussion sagt der Bürgermeister zu GV Göttl Petra, dass er ihr damals, als die SPÖ die absolute Mehrheit in Zurndorf verlor, angeboten hatte, eine gemeinsame Koalition einzugehen. Sie erwiderte damals, dass solange die SPÖ unter seiner Führung steht, es keine gemeinsame Koalition geben wird.

GV Göttl Petra antwortet darauf, dass ihr Hans Niessl damals angeboten habe die Funktion des Kassiers zu übernehmen um auf diese Weise evtl. mehr Handlungsmöglichkeiten zu erhalten. Sie habe dieses Angebot jedoch abgelehnt und erklärt, dass sie nicht käuflich sei.

GV Göttl Petra verlässt die Sitzung um 21 Uhr 49.

Nach einer weiteren angeregten Diskussion und der Tatsache, dass bereits einige Gemeinderäte den Sitzungssaal verlassen haben, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21 Uhr 50.

Zurndorf, am 7. Juli 2025

Die Protokollfertiger:


.....

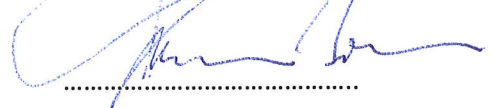
Brandl Rafael

Der Protokollführer:


.....

Pethö Manuel

Der Bürgermeister:


.....

Friedl Werner


.....

Ing. Falb-Meixner Gerald BA